

**Ausländisches.**

**Brandenburg.**

**Pärwabe.** — Der zweite Prediger Panzer verließ sein hiesiges Pfarramt, das er 20 1/2 Jahre lang verwaltet hat. Von seiner großen Beliebtheit zeugt der äußerst zahlreiche Besuch der Gemeindeglieder und die Ausschmückung des Gotteshauses bei seiner Abschiedspredigt. Er übernimmt das Pfarramt in Arensdorf (Kreis Lebus).

**Charlottenburg.** — Ein Unterprimar in Charlottenburg, der 17jährige Sohn des Fabrikbesizers Dr. Perl, ist in der vergangenen Nacht durch eine Leuchtgasvergiftung ums Leben gekommen. Ob Unglück oder Selbstmord vorliegt, steht noch nicht fest.

**Guben.** — Das seit etwa 40 Jahren bestehende Restaurationstablissement Reichshalle, Werdermauer 1 in Guben, wurde für 92,000 M. von dem Restaurateur Paul Jordan in Guben erworben.

**Liebfrauen.** — Die freiwillige Feuerwehr von Liebfrauen feierte ihr 25jähriges Bestehen. Es erfolgte ein Umzug durch die Stadt. Vor dem Rathhause nahm die Wehr Aufstellung, um der geladenen Stadtvertretung eine Parade vorzuführen. Der Oberführer hielt eine Ansprache; hierauf wurden 7 Mitglieder der Wehr, die ununterbrochen 25 Jahre aktiv gedient haben, durch Lizenzbänder ausgezeichnet.

**Crossen.** — Als Kreisstabsgeordneter an Stelle des verstorbenen Justizraths Gaebbe wurde Rathsherr Dome gewählt. Die Wahl eines Abgeordneten für den verstorbenen Bürgermeister Stiller wurde bis nach dem Dienstantritt des demnachst zu wählenden neuen Bürgermeisters vertagt. Die Leiche einer plötzlich verstorbenen Kellnerin, Elise Rombach aus Nachen, beschlagnahmte die Polizei in Crossen. Die ärztliche Untersuchung ergab jedoch, daß das Mädchen, dessen Verdanke noch nicht ermittelt werden konnten, eines natürlichen Todes gestorben ist. Man hatte sie Morgens tot in ihrem Bette gefunden.

**Provinz Pommern.**

**Königsberg.** — Vorschullehrer Dubler, ein in weitesten Kreisen bekannter Schulmann ist im 66. Lebensjahre an Lungenerkrankung gestorben. Nach zehnjähriger Thätigkeit in der Provinz hat er 44 Jahre ununterbrochen seine Dienste dem Kneiphöfischen Gymnasium gewidmet. In der Nacht ist ganz unerwartet einer der gefuchtesten Anwälte unserer Stadt, Justizrath Alshier, gestorben.

**Allenstein.** — Stadthalter Simon feierte in voller geistiger und körperlicher Rüstigkeit und Frische den 70. Geburtstag. Seit einer Reihe von Jahren wirkt er in unserem öffentlichen Leben. Seit dem 1. Januar 1874 ist er Stadtverordneter und am 1. November 1878 wurde er Stadtrath.

**Provinz Westpreußen.**

**Danzig.** — Nach längerer Krankheit starb der älteste Mitinhaber der hiesigen Holzgerportfirma Emil Bahrend, Herr Kaufmann Emil Heinrich Bahrend, im 72. Lebensjahre.

Aus Anlaß seines 70. Geburtstages wurden dem Obermeister der hiesigen Fleischerinnung, Herrn Stabw. Mann, Gratulationen, begleitet mit Blumenpenden und anderen Angebinen in großer Menge dargebracht.

**Briesen.** — Der Regierungspräsident hat den Bräudern Hermann und Friedrich Hillgowski in Butowitz die Genehmigung erteilt, den Familienamen Reinte zu führen.

**Stralburg.** — Der Arbeiter Roman Zielinski aus Jelenitz (Kreis Marienwerder) arbeitete am Unterbau des neuen 10 Meter über dem Wasser. Plötzlich fiel ein Stück Bodenbelag aus Holz ihm auf den Kopf, hierbei verlor er das Gleichgewicht und stürzte in die Weichsel, wo er den Tod durch Ertrinken fand.

**Provinz Schlesien.**

**Beuthen.** — Am ersten Verhandlungstage der zweiten diesjährigen Schwurgerichtsperiode hatten sich die Grubenarbeiter Josef Stroba und Franz Brejer aus Raaf wegen Raubes zu verantworten, den sie am 28. November v. J. Abends auf der Landstraße zwischen Raaf und Bobret verübten, indem sie den trunkenen Maschinenführer Komat niederwarfen und der Baarfahrt von 60 M. beraubten. Unter Zuhilfenahme milderer Umstände wurden die Angeklagten zu je ein Jahr sechs Monaten Gefängnis verurtheilt.

**Slogau.** — Auf dem hiesigen Bahnhofe verunglückte der Hilfsweichearbeiter Antoniewicz aus Verdernberg, indem er anscheinend beim Bedienen einer Weiche von der Weichenlampe so schwer am Kopfe verletzt wurde, daß er auf den Gleisen liegen blieb. Nach längerer Zeit wurde er gefunden und nach seiner Wohnung gebracht.

**Kattowitz.** — Ein Erholungsheim ist in dem 8 km. von hier entfernten vielbesuchten Ausflugs-Orte Panewitz, dem Sige der Franziskaner, von hiesigen Einwohnern erbaut worden. Es ist im Schieferthil gehalten und mit drei Ringveranden versehen und enthält 30 Zimmer. Im Kellergechoß befindet sich die geräumige Küche mit Speiseaufzug nach den drei Obergeschossen, im Erdgeschoße sind Restauration- und Speisezimmer, in den oberen Stockwerken die Gastzimmer. Jedes Stockwerk ist mit Badezimmer und mit Nebenräumen ausgestattet. Das Haus umgibt ein etwa zwei Morgen großer Garten.

**Brieg.** — Nachdem Frau Theaterdirektorin Juliette Ewers 35 Jahre die Leitung des Brieger Stadttheaters geführt hatte, ist jetzt die Direktion in die Hände des bisherigen Oberregisseurs Philipp Steuer übergegangen. Im vorigen Jahre hatte Frau Direktor Ewers ihren 70. Geburtstag an dem ihr viele Ehrungen zu Theil wurden.

**Provinz Posen.**

**Posen.** — Kürzlich wurde der Techniker Otto Waldbmann in seiner Luisenstr. 15 gelegenen Wohnung tot aufgefunden. Anscheinend liegt Selbstmord vor.

Hier stürzte die acht Jahre alte Tochter Sophie des Maurers Boga von dem Altan der im vierten Stock gelegenen Wohnung in den gepflasterten Hof und erlitt hierbei einen Schädelbruch, sodas der Tod auf der Stelle eintrat.

**Birnbaum.** — An Blutvergiftung ist hier die 18jährige Tochter der Wittwe Corla gestorben. Das Mädchen hatte sich ein Blutpichel im Gesicht aufgetragen und die Wunde wenig beachtet. Nach einiger Zeit trat eine Entzündung ein.

**Bromberg.** — Die Theaterdeputation wählte den Hofkapellmeister Remond in Köln zum Direktor des hiesigen Stadttheaters.

**Provinz Pommern.**

**Belgard.** — Verliehen worden ist dem Halbbauerhofsbesitzer Franz Beilfuß und dem Halbbauernsohn Paul Beilfuß, beide in Putschow, Kreis Belgard, die Rettungsmedaille am Bande.

**Greifenberg.** — Verliehen worden ist dem Kantor und Lehrer August Peter in Bagwitz, Kreis Greifenberg, der Adler der Inhaber des Rgl. Hausordens von Hohenzollern.

**Jatobshagen.** — Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich auf dem Holzplage des Zimmermeisters Wendland. Ein umfallender Stapel Bretter zerquetschte dem Arbeiter August Köpke das rechte Bein, so daß nach Anlegung eines Verbandes seine Lebensführung in das Stargarder Krankenhaus verlegt werden mußte.

**Pölsch.** — Es brannte Haus, Scheune und Stall des Zimmermanns Albert Haase vollständig nieder.

**Sachsen und Thüringen.**

**Eisenach.** — Der Gemeinderath beschloß, die Stelle des ersten Bürgermeisters hiesiger Stadt alsbald mit einem Jahresgehalt von 10,000 Mark neu auszuscheiden, und zwar auf die Dauer von 6 Jahren. Die Amtszeit des jetzigen Stellvertreters, des Oberbürgermeisters Schmieder, der ein Jahresgehalt von 9000 Mark bezieht, läuft mit dem 8. April d. J. ab. Die Neuwahl soll erst nach diesem Termin stattfinden.

**Friesau.** — Die staatsanwaltschaftliche Untersuchung in Friesau hat mit ziemlicher Bestimmtheit ergeben, daß die erhängt aufgefundene, alleinstehende Frau Höhne ermordet worden ist.

**Gotha.** — In der Nacht wurde der Arbeiter Rehner in Hohentinden durch mehrere Revolverkugeln getödtet. Der Mörder, der die That aus Eifersucht begangen hat, ist verhaftet.

**Raumburg.** — Das vor einigen Tagen im Alter von 84 Jahren verstorbene Frä. Emilie Lambricht hat in ihrem Testament für wohlthätige Zwecke 156,000 Mark ausgelegt. Vor der Strafkammer des hiesigen Landgerichts hatte sich der noch nicht 18jährige Sattlerlehrling Kurt Franke aus Weichenfels wegen Raubes und Mordversuchs zu verantworten. Er hatte im Dezember vorigen Jahres die Obsthändlerin Günther gewürgt und ihr mehrere Messerstücke beigebracht; ferner hatte er ihr Geld geraubt. Der Angeklagte wurde zu 4 Jahren Gefängnis verurtheilt.

**Duedlinburg.** — Ein hiesiges Ehepaar hat der Stadt 30,000 Mark überwiesen mit der Bestimmung, daß diese Summe zur Bildung eines Fonds zur Erbauung eines Stadttheaters verwendet werden soll.

Das zweijährige Kind des Gärtners Kubfahl, das von der Mutter unbeaufsichtigt in der Wohnung zurückgelassen wurde, machte sich an dem geheizten Ofen zu schaffen, wo

bei die Kleider in Brand geriechen. Das Kind erlitt tödtliche Brandwunden.

**Thüringen und Westfalen.**

**Röln.** — Der Oberlehrer, Professor Luengen, von der Oberrealschule an der Humboldtstraße erlitt beim Beginn des Unterrichts einen Schlaganfall und stürzte tot vom Katheder. Vermißt wird hier schon wieder eine Person und zwar die 26 Jahre alte Anna Oelerken, die am 18. Februar ihre elterliche Wohnung, Burgunderstraße 31, verließ und bis jetzt nicht ermittelt werden konnte.

**Mengede.** — Der Bergmann Ludwig Zunschlager von hier, welcher hier selbst den Bergmann Eduard Jech durch Messerhieb schwer verletzt hatte, ist in Dortmund von der Kriminalpolizei in einer Wirtshaus des nördlichen Stadttheils ermittelt worden.

**Netze.** — In der Gemeinderathssitzung wurde beschloffen, an der Ecke der Dörnerstraße und des Privatweges an Herpers Buch ein Gemeindegasthaus zu errichten.

**Scharnhorst.** — Tödtlich verunglückt ist der Bergmann Michael Jurtschek auf Jech Scharnhorst. Die Todesursache ist Schädelbruch infolge Steinfall aus dem Hangenden.

**Soest.** — Der Bruchmeister des Müschde Steinbruchs bei Reheim, Namens Hölting, ist von einer hohen nachgebenden Felswand abgestürzt und hat einen schweren Schädelbruch erlitten.

**Bonn.** — In Beuel spielten mehrere Kinder an einem Wagen der dortigen Werftbahn am Rhein und setzten denselben in Bewegung. Der 6 Jahre alte Sohn des Arbeiters Joseph Wilberg sprang von dem in Bewegung befindlichen Wagen und gerieth unter die Räder. Er war sofort tot.

**Duisburg.** — Zwei Einbrecher, der Fuhrmann Franz Mittelwest und der Maurer Wilhelm Federich, machten im Sommer vorigen Jahres Mülheim = Strum unsicher. In einer einzigen Nacht verübten sie allein vier Einbrüche. Die Strafkammer verurtheilte Mittelwest zu 1 Jahr 6 Monaten, Federich zu 2 Jahren Gefängnis.

Der Rattinasse in Duisburg = Meiderich soll im Herbst dieses Jahres trocken gelegt werden. Das Wasser wird mittels Druckleitung durch die Schwabenruhr in die Häfen gepumpt. Nach Beendigung des Auspumpens beginnt die Zuschüttung. Die Erdmassen hierzu werden durch die Ausschachtung des Kanalbettes gewonnen.

**Merse (Bez. Müritzer).** — Es verunglückte auf Jech Ferne der Lehrbauer Anton Langenkemper aus Langern dadurch tödtlich, daß er beim Einladen von Brettern in einen Förderföbel das Gleichgewicht verlor und vornüber abstürzte. Er erlitt hierbei eine schwere Schädel- und Gehirnerkütterung und war sofort tot.

**Provinz Schleswig-Holstein.**

**Schleswig.** — Die auscheidenden Stadtverordneten Lohme, Jbeter und Dr. Warneke wurden mit großer Mehrheit wiedergewählt.

**Altena.** — Der im November verstorbenen Großindustrielle Selbe hat den Arbeitern und Angehörigen seiner Werke testamentarisch 1,300,000 M. vermacht.

**Fleensburg.** — Zum unbedeutenden Stadtrath wurde Kaufmann Lassen mit 479 Stimmen gewählt.

**Heide.** — Der 19jährige Knecht Martin Traute, der bei dem Landmann Rudolf Clausen in Siederholm bedienstet war, hat sich auf dem hiesigen Bahnhofe überschlagen lassen, wobei der Kopf vollständig vom Rumpfe getrennt wurde.

**Provinz Hannover und Braunschweig.**

**Hannover.** — Es beging der Schlosser Ernst Sander sein 25jähriges Arbeitsjubiläum bei der Firma Bodes Geldschrank = Fabrik hier selbst. Der Jubilar wurde aus diesem Anlaß von dem Inhaber der Firma, sowie den Beamten und Mitarbeitern durch Ueberreichung von Ehrengaben erfreut.

**Burhave.** — Vollständig niedergebrannt ist in Burhave (Kreis Wittmund) die Besingung des Landwirths W. C. H. Onden. Von dem Inventar konnte nichts gerettet werden. Zwei Kühe und ein Schwein erstickten. Es wird Brandstiftung vermutet.

**Göttingen.** — Der Privatdozent Dr. Levin Ludwig Schüding in Göttingen hat einen Ruf als außerordentlicher Professor auf den Lehrstuhl der englischen Philologie an der Universität Jena als Nachfolger von Prof. W. Keller erhalten, dem er zum Commerciemeister zu folgen gedenkt.

**Meppen.** — Kürzlich ist der große Dampfessel der Meppener Dampf-Rotendrennerei (früher Frieder) explodirt. Das Gebäude gerieth in Brand. Menschenleben sind glücklicherweise nicht gefährdet.

**Mecklenburg.**

**Schwerin.** — Auf dem Rittergut Jehna bei Güstrow brannten zwei Scheunen und der Schafstall ab, wobei 1600 Schafe in den Flammen umkamen, außerdem ein großer Theil des Geflügels.

**Oldenburg.**

**Oldenburg.** — Dieser Tage ist in der Nacht hier ein dreifacher Mord verübt worden. Der 20jährige Hilfsarbeiter Denker hat seinen Vater, seine Mutter und seinen älteren Bruder mit einem Beil erschlagen. Denker wurde wegen eines Bilderdiebstahls bei seiner Tante verhaftet und zur Polizei gebracht, wo er die ersten Angaben über die That machte. Die Polizeibeamten lehrten darauf in die Wohnung zurück und fanden die drei Leichen. Denker will bei der That noch zwei Komplizen gehabt haben, einen Tischler Namens Hermann Friedrichs und den Schlosser Sander, beide aus Bremen. Denker behauptet, daß Sander die Mordthat begangen hat.

**Provinz Hessen-Nassau.**

**Biedenkopf.** — Unser langjähriger und verdienstvoller Bürgermeister Herr F. Grünwald, wurde von Magistrat und Stadtverordneten auf eine 12jährige Amtsperiode nahezu einstimmig wiedergewählt.

**Dillenburg.** — In der Nähe unseres Ortes wurde der 25 Jahre alte Weichensteller Held aus Seckshelden vom Zuge erfasst und getödtet.

**Sillberg.** — Bei einem Krankenbesuche stürzte Herr Dr. med. Köll aus Trehsa auf der Treppe des Landwirths Julius Burghard darüber unglücklich, daß er von binzulegenden Leuten in seinen Wagen getragen werden mußte.

**Hessen-Deumahl.**

**Alsheim.** — Die bei dem Landwirth Dudenhöfer im Hof Wählheim bei Alsheim bediensteten Knechte A. Mann aus Ginsheim und Amelung aus Alsheim wurden in Alsheim von einigen Burtschen überfallen. Mann bekam derartig schwere Stiche in die Herzgegend daß er sofort nach Worms in's Krankenhaus überführt werden mußte.

**Griseheim.** — Der Direktor der hiesigen Igl. Lehranstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau, Geheimrath Dr. Wortmann, begibt sich im Auftrage des Landwirtschaftsministers zwecks Studiums des agrarischen Weinbaues nach Algerien.

**Königreich Sachsen.**

**Dresden.** — Die Schwestern Frau Auguste verw. Aloie, Wittkötter Straße 48, und Frau Klara verchel. Schröder, Königsbrüder Straße 41, begannen ihr 25jähriges Amtsjubiläum als Stadtgebammen.

In einem Anfall von Schwermuth stürzte sich der Kondukteur der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft Joseph Richter aus seiner im vierten Stock gelegenen Wohnung, Dürerstraße 42, in den Hof hinab und war sofort tot.

**Annaberg.** — Der Stadtrath hat für die Ermittlung des Mörders des Uhrmachers Schöne eine Belohnung von 300 Mark ausgesetzt.

**Gemüny.** — Sein 50jähriges Arbeitsjubiläum beging hier Herr Gustav Schrob.

Das Schwurgericht in Chemnitz verurtheilte die am 9. Mai 1890 geborene Eisenhoblerschekfrau Martha Rosa Weber aus Chemnitz, die ihr einjähriges Kind in den Chemnitzfluß geworfen hatte, wegen Todtschlags zu 5 Jahren Gefängnis und 5 Jahren Ehrverlust.

**Königreich Baiern.**

**Altenmarkt.** — Hier feierten die Mühl- und Galthofbesizers Eheleute Kleinhuber im besten Wohlsein ihr goldenes Hochzeitsfest.

Es beging in seiner Wohnung der in den 50. Jahren lebende Kassirer und Proturist Roth von der Firma Gebrüder Baumann Selbstmord.

**Aischach a. D.** — Hier wurde der Organist und Photograph Rud. Pihmann, ein starker Epileptiker, plötzlich irrfinnig.

**Aischaffenburg.** — Kürzlich stürzte das 3jährige Söhnchen des Zugführers Anton Müller in einem unbedachten Augenblick aus dem Fenster und erlitt tödtliche Verletzungen.

**Ballewald.** — Im Stadtwald wurde der 19 Jahre alte Bürgermeistersohn Otto Heiß beim Aufarbeiten von „Schneeblochholz“ von einem umstürzenden Tannenbaum erschlagen.

**Zehnpfahl.**

**Speyer.** — Am hiesigen Hauptbahnhof wurde ein raffinirter Einbruchdiebstahl verübt. Auf dem Geleise zwischen Haupt- und Lokalbahnhof standen verschlossene Güterwagen, von denen einer aufgebrochen und aus demselben zwei Ballen Tuch und eine Kiste mit Käse gestohlen wurden. Die Diebe schafften die

**Entschuldig.**



Blinder Bettler (plötzlich zu seinem Begleiter): „Du, du kommst 'n Polizist.“ Fremder: „Ja denke, Sie sind blind?“ Blinder Bettler: „Na ja, — aber so 'n dicker Polizist.“

gestohlenen Gegenstände nach dem Rhein, wo sie sich einen Raden des Schiffers Schopp aneigneten, in denselben die Kiste und einen Ballen luden und davonfahren. Der zweite Ballen wurde am Ufer liegend gefunden. Von den Thätern hat man keine Spur.

**Freinsheim.** — Der 15jährige Sohn des Gutsbesizers Biehl hatte das Unglück, beim Heuholen im Heuspeicher durch einen Feuertritt durch das Luftloch in den Stall zu fallen und sich dabei schwere Verletzungen zuzuziehen.

**Königreich Württemberg.**

**Stuttgart.** — Der ledige Tagelöhner Gottl. Sieber wurde wegen Brandstiftung unter Ausschluß milderer Umstände zu einem Jahr Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust verurtheilt.

Es wurde der 55 Jahre alte Wirth Wilhelm Wolf „Zum Grünen Laub“ in der Ludwigsburger = Straße auf seiner Kellertreppe tot aufgefunden. Prof. S. de Lange feierte seinen 70. Geburtstag.

Der Stuttgarter Patent-Ingenieur Alfred Ganz ist nach Beruntertungen und Fälschung von Wecheln und notariellen Urkunden flüchtig gegangen. Die Beruntertungen beziffern sich auf etwa 60,000 M.

**Calw.** — Der Antuppler Schabbe, ein junger Mann, und erst seit einem Jahr verheirathet, kam beim Rangiren zwischen zwei Puffer und wurde zu einer ledlosen Waise zusammengebrüdt.

**Großherzogthum Baden.**

**Karlshuhe.** — Die Einwohnerzahl hiesiger Stadt betrug Ende Januar 138,796.

Die goldene Hochzeit feierten die Friedrich Währen Mechaniker = Eheleute in voller Rüstigkeit. Der Ghe-mann ist 82, die Ehefrau 80 Jahre alt.

**Baiertha.** — Im hiesigen Steinbruch verunglückte der verheirathete Bergmann Friedrich Schulz. Er stürzte mehrere Meter hoch ab und erlitt solche Verletzungen, daß er gestorben ist.

**Bühlerthal.** — Im Zinken Büchelbach fiel das 2 Jahre alte Kind des Waldarbeiters Seebacher in einen Kübel Wasser und ertrank.

**Elb-Lothringen.**

**Strasburg.** — Ein schwerer Unfall ereignete sich in Kronenburg, wo das 4jährige Töchterchen des Gipsfermeisters Stengel, das noch vor dem elektrischen Trambahn = Wagen über das Geleise laufen wollte, aber von diesem erfasst wurde, wobei es derartige Wunden am Kopfe erhielt, daß der Tod sofort eintrat.

**Solmar.** — Als der Abbe Wetterle nach Verbühung einer Strafe aus dem Gefängnis entlassen wurde, begrüßte ihn eine vieltausendköpfige Menschenmenge mit stürmischen Hochrufen. Die Menge gab Wetterle das Geleit zu seiner Wohnung.

**Sewweiler.** — Die Wahl des Schreibereimeisters August Sies zum Beigeordneten hat die Befähigung des Statthalters erhalten. Herr Sies ist Sozialdemokrat und darum wird diese Thatfache viel bemerkt, weil er als solcher der Erste ist.

**Oesterreich-Ungarn.**

**Wien.** — Der Baron Hermann Widerhofer, der Sohn des verstorbenen kaiserlichen Leibarztes Professors Wiberhofer, ist auf der Militärgerichtsfläche im Duell durch einen Schuß in den Kopf getödtet worden. Die Seelundanten waren Offiziere. Der Name des Duellgegners wird geheim gehalten.

**Gilli.** — Nach Ankunft des Personenzuges fand ein Streckenwächter

am Geleise einen Mann mit abgetrenntem Kopf. Die Leiche des Selbstmörders wurde als die des Wiener Privatbeamten Heinrich Bihler, Wien, Mollardgasse 30, festgestellt.

**Salzburg.** — Die Handels- und Gewerbelammer wählte ihren bisherigen Präsidenten Biebl und den bisherigen Ersten Vize = Präsidenten Scheibl wieder. Zum Zweiten Vize-Präsidenten wurde der Hofbuchhändler Kerber gewählt.

**Luxemburg.**

**Nümelingen.** — Kürzlich wurde in der Grube „Steinberg“ der Bergmann Franz Werll von herabfallendem Gestein getroffen. Er erlitt einen Schädelbruch und innere Verletzungen und verschied bald nachher. Der Verunglückte hinterläßt eine Wittve und drei unermündige Kinder.

**Schweiz.**

**Bern.** — Die soeben erschienene provisorische Zusammenstellung des Specialhandels der Schweiz im Jahre 1909 weist folgende Hauptzahlen auf: Die Einfuhr, ohne gemünzte Goldmetalle, beträgt 1,575,466,840 Fr., die Ausfuhr 1,097,676,584 Franken. Gegenüber 1908 hat die Einfuhr um 88.3 Millionen und die Ausfuhr um 59.2 Millionen zugenommen.

**Genf.** — Kürzlich ereignete sich in der Rue Chantepoulet ein Unglück. Ein Herr Jaquet überschritt mit seinem Sohne Georg das vom Regen schlüpfrig gewordene Tramgeleise und kam dabei zu Fall. Der Knabe wurde von einem Trambwagen überfahren und auf der Stelle getödtet. Herr Jaquet erlitt zahlreiche schwere Verletzungen.

**Sitten.** — Der Große Rath hat an Stelle des verstorbenen de Werre mit 94 von 101 Stimmen Großrath Dr. Hermann Seiler gewählt.

Dem Hungerigen ist ein Stück Brot wichtiger als zehn Kücherepote.

Genies sind in allem unbedolfsen, wozu kein Geist gehört.

Darauf wartet mancher: daß man ihm das, was er wünscht, aufdränge.

Alter schüht vor Torheit nicht — Jugend nicht immer vor verfrühter Weisheit.

Einerlei, wie schnell Rodeseller gibt, doppelt gibt er nicht zurück, was er sich genommen hat.

Also Dreadnought = Hütle sind das neueste in Frühlingssmoden. — Fruch-tendits! Jawohl, wer ihn trägt — aber der armen Männerwelt kann angst und bange werden.

Wenn der gelehrte Herr, der zur Zeit zu ermitteln verucht, of Affen geistig höher stehen als Menschen, seine Vermutung bestättigt finden sollte, so hat er hoffentlich die Rücksicht, das für sich zu behalten.

Ein Londoner Gelehrter hat nach sorgfältiger Untersuchung eines kürzlich aufgefundenen Frauenschädels erklärt, die einstige Eigentümerin habe vor 600,000 Jahren gelebt. Wenn es nur nicht eines bösen Zaues heraus-tommt, daß es blos 580,000 Jahre her ist!

Der Held eines kleinen deutschen Stadttheaters war an eine große Berliner Bühne engagiert worden. Nach seiner Abschiedsvorstellung kommt er freudstrahlend in die Garderobe. — Haben Sie diesen Beisatz gehört? So gar gerufen hat man: hierbleiben, hierbleiben! nicht nach Berlin gehen! — „Ja,“ sagt ein bissiger Kollege, „wir haben gehört; aber wissen Sie auch, wer gerufen hat, — das waren zwei Berliner.“